

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09290224
Kreis Leipzig, Stadt
Gemeinde Leipzig, Stadt
Anschrift Humboldtstraße 6
Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 1998/w

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; historistische Putzfassade, Kastenerker, geätzte Treppenhausfenster, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

April/Mai 1872 Bauantrag und Pläne von Julius Wilhelm Strassburger. Der Maurermeister war Besitzer der drei Grundstücke an der platzartigen Ausweitung zwischen Humboldt- und Lortzingstrasse (s. auch Lortzingstrasse 12). Seine Mietshäuser zeichnen sich durch ausgewogene Neorenaissance-Fassaden mit sparsam und akzentuiert eingesetzten feingliedrigen Stuckdekorationen aus: bei Nr. 4 konzentrieren sie sich hauptsächlich auf die drei Mittelachsen zum „Humboldtplatz“, zentriert durch zierliche gusseiserne Scheinbalkons, bei Nr. 6 auf die äußeren Fassadenachsen und den erst 1879 angefügten Mittelerker. Das jeweilige Obergeschoss (bei Nr. 6 kriegszerstört), durch ein kräftiges Gesims von den drei Hauptetagen getrennt, ist deutlich niedriger und nur durch Putzspiegel gegliedert. In Nr. 6 wohnte um 1920 der Porträtmaler Eugen Urban.
 LfD 1998/2002

Datierung 1872 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

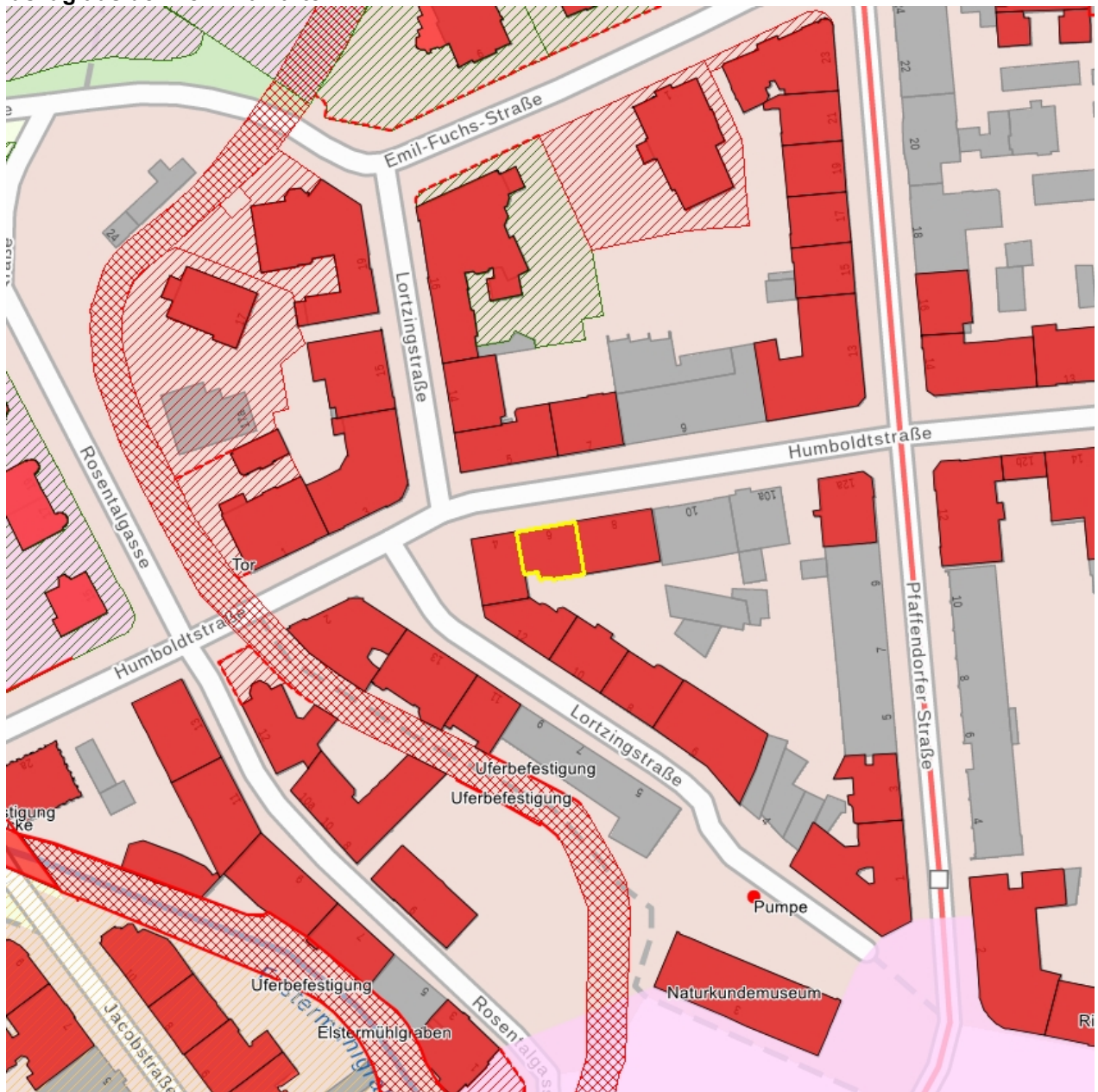


Fotonummer XXXII/2/40
Aufnahmejahr 1991
Fotograf
Beschreibung Mietshaus in geschlossener Bebauung



Fotonummer F 09290224 A
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

